

Datum:**Beginn:**

Teiln.	Name	Vorname	Anschrift	Telefon- nummer	Geburts- datum	Personaldokument- Nr. (ab 16 Jahre)
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

Für die Richtigkeit: _____

Datenschutz-Information (Art. 13 DS-GVO) für Besucherführungen

Verantwortlicher:

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Terminalring 11, 04435 Flughafen Leipzig/Halle

Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten:

E-Mail: datenschutz@leipzig-halle-airport.de

Zweck Verarbeitungstätigkeit, Rechtsgrundlage der Verarbeitungen/der Verarbeitungstätigkeit :

Vertragsvorbereitung und -durchführung, berechtigte Interessen (Erleichterung und Verbesserung der Unternehmensabläufe), Art. 6 Abs. 1 b und f DSGVO, z.B.

Kommunikation, die Nachweisbarkeit von Transaktionen, Aufträgen und sonstigen Vereinbarungen sowie Qualitätskontrolle, Steuerung und Kontrolle im Konzern.

- Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Ausweis-Nr.)
- Kontaktdaten (Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und vergleichbare Daten)

Kategorien von Empfängern:

Innerhalb unseres Hauses erhalten die sachbearbeitenden internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten. Eine Weitergabe Ihrer Daten an externe Stellen erfolgt **ausschließlich**

- im Zusammenhang mit der Vertragsabwicklung,
- zu Zwecken der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben.

Wir werden Ihre Daten darüber hinaus nicht an Dritte weitergeben.

Speicherdauer der Daten:

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO), ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zehn Jahre über das Ende der Geschäftsbeziehung bzw. des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus.

Ferner können spezielle gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar drei Jahre; es können aber auch Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren anwendbar sein.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 Abs. 1 DS-GVO), Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben weiterhin ein Recht auf Beschwerde, bei der für den Verantwortlichen zuständigen Aufsichtsbehörde:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Postfach 12 00 16
01001 Dresden

Tel.: 0351-493-5401, Fax: 0351-493-5490, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Pflicht zu Bereitstellung der Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben und für den Abschluss eines Vertrags erforderlich. Damit ist die betroffene Person verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Eine Nichtbereitstellung hätte die Folge, dass kein Vertrag und somit keine Dienstleistung zu Stande kommen kann.